

ivm GmbH  
(Integriertes Verkehrs- und Mobilitäts-  
management Region Frankfurt RheinMain)

Bessie-Coleman-Str. 7  
60549 Frankfurt a. M.

Tel. (069) 66 07 59 - 0  
Fax (069) 66 07 59 - 90  
www.ivm-rheinmain.de

Geschäftsführerin  
Dipl.-Ing. Heike Mühlhans  
Vorsitzender des Aufsichtsrates  
Landrat Ulrich Krebs  
UStIdNr. DE297511251

Amtsgericht:  
Frankfurt a. M.  
HRB 75042

Bankverbindung:  
Taubsparkasse  
IBAN: DE64 5125 0000 0002 2096 16  
BIC: HELADEF1TSK



Integriertes Verkehrs- und  
Mobilitätsmanagement  
Region Frankfurt RheinMain

**BESSER  
ZUR  
SCHULE**

## Pressemitteilung

### Schülerinnen und Schüler der Dünsbergschule kommen ab jetzt „Besser zur Schule“ – Schulmobilitätsplan Plus liegt vor

**12. Februar 2020, Hohenahr. Seit heute liegt der Dünsbergschule in Hohenahr offiziell ein *Schulmobilitätsplan Plus* vor, der unter fachlicher Begleitung im Rahmen des hessischen Beratungs- und Qualifizierungsprogramms *Besser zur Schule* erarbeitet wurde. Damit macht die Grundschule als erste von sieben teilnehmenden Schulen im Lahn-Dill-Kreis einen wichtigen Schritt in Richtung sichere und selbstständige Mobilität ihrer Schülerinnen und Schüler.**

Beinahe ein Jahr Arbeit steckt in dem fertiggestellten Schulmobilitätsplan für die Dünsbergschule, der heute vom Fachzentrum Schulisches Mobilitätsmanagement vorgestellt und offiziell an Schule, Schulträger und Kommune übergeben wurde. Das Fachzentrum, das seitens des Landes Hessen bei der ivm (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain) eingerichtet wurde, um das Beratungs- und Qualifizierungsprogramm „Besser zur Schule“ zu koordinieren, hat zum Ziel, Maßnahmen im schulischen Mobilitätsmanagement komplementär zum Schülerticket Hessen zügig und flächendeckend im Land Hessen umzusetzen.

Eine Vielzahl von Akteuren wie Elternvertretung, Schulleitung, Schülerinnen und Schüler, Verwaltung und Politik hatte zum Entstehen des modernen, ganzheitlichen Schulmobilitätskonzeptes für die Dünsbergschule beigetragen. Es umfasst nun rund 60 ineinandergreifende Maßnahmen aus den Bereichen Infrastruktur und Verkehrsregelung, Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung sowie Organisation und Information, die passgenau auf die Schule und das Schulumfeld zugeschnitten sind und den beteiligten Akteuren Hilfestellung bei der praktischen Umsetzung bieten. Die Maßnahmen basieren auf den Ergebnissen von fachlich begleiteten Workshops, einer Ortsbegehung und einer Mobilitätsbefragung an der Schule. Da viele Kinder per Bus aus den Ortsteilen zur Schule kommen, wurden auch die Wege zu den Haltestellen in allen Ortsteilen unter die Lupe genommen.

„Der Schulmobilitätsplan zeigt Handlungsbedarfe auf und liefert Lösungen“, streicht Armin Frink, Bürgermeister von Hohenahr, die Vorteile des Schulmobilitätsplans heraus. Damit erhofft sich Frink „gute Argumentationsgrundlagen für die umfängliche Nutzung von Ermessensspielräumen, z.B. wenn es um die Einrichtung von Querungshilfen geht. So trägt das neue Konzept zu mehr Sicherheit auf Schulwegen und insgesamt zur Nahmobilitätsförderung in Hohenahr bei.“



Integriertes Verkehrs- und  
Mobilitätsmanagement  
Region Frankfurt RheinMain



**BESSER  
ZUR  
SCHULE**

ivm GmbH  
(Integriertes Verkehrs- und Mobilitäts-  
management Region Frankfurt RheinMain)

Bessie-Coleman-Str. 7  
60549 Frankfurt a. M.

Tel. (069) 66 07 59 - 0  
Fax (069) 66 07 59 - 90

[www.ivm-rheinmain.de](http://www.ivm-rheinmain.de)

Geschäftsführerin  
Dipl.-Ing. Heike Mühlhans

Vorsitzender des Aufsichtsrates  
Landrat Ulrich Krebs

UStIdNr. DE297511251

Amtsgericht:  
Frankfurt a. M.  
HRB 75042

Bankverbindung:  
Taubsparkasse  
IBAN: DE64 5125 0000 0002 2096 16  
BIC: HELADEF1TSK

Der Schulleiter der Dünsbergschule, Nils Krautwald, sieht, „dass eine Veränderung des schulischen Mobilitätsverhaltens hin zu mehr Fahrrad-, Tretrroller- und Nutzung des öffentlichen Verkehrs nur bewirkt werden kann, wenn Kinder im Rahmen einer verstärkten Mobilitätsbildung diese Verkehrsmittel kennenlernen und eine entsprechende Kommunikation mit den Eltern stattfindet.“

Für den Lahn-Dill-Kreis, der als Schulträger auch für bauliche Maßnahmen auf Schulgeländen zuständig ist, ist das schulische Mobilitätsmanagement ein zentraler Handlungsansatz. „Durch die Teilnahme am Beratungsprogramm möchte der Kreis die Schulen bei dieser anspruchsvollen Aufgabe unterstützen und die Beteiligung und Vernetzung der vielen Akteure, die beim Thema Schule und Mobilität relevant sind, fördern“, so Heinz Schreiber, ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter.

„Mit der erfolgreichen Fertigstellung des Schulmobilitätsplans für die Dünsbergschule hat es sich als zielführend erwiesen, den Fokus unseres Beratungsprogramms „Besser zur Schule“ auf eine konstruktive Vernetzung von Schule und Kommune zu richten“, bekräftigt Heike Mühlhans, Geschäftsführerin der ivm, die dialogorientierte Methodik der Beratung. Hessische Schulen, Schulträger und Kommunen können kostenfrei an dem Beratungsprogramm teilnehmen, um den Verkehr von und zu Schulen nachhaltiger, sicherer und umweltfreundlicher zu gestalten. Informationen zum Beratungsprogramm sind zu finden unter [www.besserzurschule.de](http://www.besserzurschule.de).

## Kontakt

Heike Mühlhans  
ivm (integriertes Verkehrs- und  
Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain)  
Bessie-Coleman-Straße 7  
60549 Frankfurt am Main  
Tel. +49(0)69 66 07 59 71  
E-Mail: [h.muehlhans@ivm-rheinmain.de](mailto:h.muehlhans@ivm-rheinmain.de)  
[www.ivm-rheinmain.de](http://www.ivm-rheinmain.de)

Die ivm hat die Aufgabe, Maßnahmen für ein integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement in der Region Frankfurt RheinMain zu entwickeln. Zusammen mit ihren Gesellschaftern – den Städten und den Landkreisen der Region Frankfurt RheinMain, den Ländern Hessen und Rheinland-Pfalz sowie dem Rhein-Main-Verkehrsverbund – setzt sie diese gemeinsam um.

Das Land Hessen hat im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH) das Fachzentrum „Schulisches Mobilitätsmanagement“ bei der ivm eingerichtet. Das Fachzentrum bietet Bausteine zur Beratung, Qualifizierung und Umsetzung im Bereich Schulisches Mobilitätsmanagement an. Alle Angebote des Fachzentrums können unter [www.besserzurschule.de](http://www.besserzurschule.de) abgerufen werden. Die Projektlaufzeit des Beratungs- und Qualifizierungsprogramms beträgt maximal ein Jahr.